

Internationale Deutsch-Woche

7.-11. Oktober 2013 in Berlin

Fortbildung für Deutsch als Fremdsprache an der Waldorfschule

International German-Week in Berlin 7th-11th October, 2013

Further Teacher Training for German as a Foreign Language in Waldorf Schools

Liebe DeutschlehrerInnen in aller Welt,



Fischers Fritz fischt wieder frische Geschichten auf. - Frische Geschichten frischen Fischers Fritzens Fremdsprachenunterricht auf.

wir laden Sie hiermit herzlich zum diesjährigen Treffen ein und freuen uns wieder auf zahlreiche Teilnehmer! Wir haben uns bemüht, das Programm wieder so zu gestalten, dass Bewährtes und als positiv Erlebtes mit Neuem zusammenklingen kann. Dabei haben uns nicht zuletzt die vielen tollen Feedbacks vom letzten Mal geholfen. Insbesondere ist es unser Anliegen, dass sowohl neue Teilnehmer als auch erfahrene Kollegen mit Gewinn an unserer Woche teilnehmen können.

Organisatorisch ist neu, dass wir die Bezahlung vereinfacht haben und auch die Kosten für die Verpflegung nunmehr pauschal in der Tagungsgebühr verrechnen. Dies wurde aus organisatorischen und finanziellen Gründen notwendig. Wir werden wieder alles daran setzen, Teilnehmern aus finanzschwachen Ländern so weit wie möglich entgegenzukommen. Dies wird umso leichter sein, je früher sich alle Teilnehmer anmelden. Mit Ihrer frühen Anmeldung geben Sie uns Planungssicherheit und erleichtern gleichzeitig, dass wir Mittel und Wege zur Unterstützung bedürftiger DaF-Kollegen finden.

*Ihr Organisationsteam
Internationale Deutsch-Woche*



Deutsch-Woche 2012



Diesmal mehr AG's,



Nachmittagsexkursionen



und vieles andere...

www.waldorf-daf.info

Die Arbeitsgruppen

Vormittags

- AG 1 Klasse 1-4:** Vom Gedicht und Lied zum freien Sprechen in der Unterstufe. *U. Konovalenko*
- AG 2 Klasse 4-6:** Der Rhythmus im Stundenablauf: wie können sich Lieder, Gedichte, Texte und Grammatik eingliedern? Wie kann man schon Gelerntes mit Neuem verbinden? *R. Garff*
- AG 3 Klasse 4-8:** Die Übergänge vom Nur-Sprechen zum ersten Schreiben, vom Schreiben zum ersten Lesen, vom freien Sprechen zur Bewusstwerdung sprachlicher Regeln; die weiteren Schritte des Leseunterrichts. *A. Templeton*
- AG 4 Klasse 9-12:** Gestaltung von Projekten für den Deutschunterricht der Oberstufe. Wie kann man: fächerübergreifend arbeiten? / handelndes Sprechen und Verstehen planen und umsetzen? / an wichtige schulische Ereignisse (z.B. Praktika) anknüpfen? / den Unterricht "durchkunen"? *G. Gabelli*
- AG 5 Klassenübergreifend:** Aspekte zum Fremdsprachenunterricht unter menschenkundlichen Gesichtspunkten und aus neurobiologischer Sicht mit Beispielen für alle Altersstufen. *U. Garrido, J. Möller*
- AG 6 Sprachgestaltung:** Erzählen und Drama. Die Stimme des Lehrers als künstlerisches Werkzeug im Unterricht. Arbeit an der eigenen Stimm- und Ausdruckskraft. *J. Hernández*

Gruppen "Themen Spezial"

Diese Gruppen werden nicht vorreserviert, sondern bilden sich je nach Interesse und Angebot vor Ort. Hier können Teilnehmer wie Dozenten frei Themen anbieten oder sich Themen wünschen, über die sie sich mit anderen austauschen möchten.

Es gibt viele Fragen und Probleme des Unterrichtens, der Schulorganisation, der kollegialen Zusammenarbeit usw., für die kein

Die Mitwirkenden

Gabi Gabelli, Studium der Romanistik, Soziologie und Pädagogik, Fortbildung in DaF und Waldorfpädagogik, wissenschaftl. Tätigkeit an der Universität Göttingen, Staatsexamen und Lehrtätigkeit. Lebt seit 1984 in Frankreich, DaF-Lehrerin an verschiedenen Schulen in Paris, seit 1989 Deutschlehrerin an der Libre Ecole Rudolf Steiner in Verrières le Buisson bei Paris. Seit 2007 in der Lehrerfortbildung DaF/Waldorfpädagogik tätig.

Roswitha Garff wurde nach dem Abschluss der Waldorfschule Diplom-Übersetzerin, arbeitete in Frankreich als Übersetzerin und als Lehrerin an der Berlitzschule. Langjährige Tätigkeit als DaF-Lehrerin an der Libre Ecole R. Steiner in Verrières le Buisson bei Paris sowie in der Lehrerberatung und -fortbildung. Autorin von "Zusammen lesen", Lektüre für DaF in der 4.-6. Klasse.

Jessica Hernández studierte Sprachgestaltung und Schauspiel am Goetheanum in Dornach/Schweiz sowie an der Artemis School of Speech and Drama in East Grinstead (West Sussex), absolvierte bei Vivian Gladwell das "Clowning Facilitator's Training". Seit 2006 als Schauspielerin und Kursleiterin tätig für Sprachgestaltung (Geschichten erzählen, Lyrik sprechen), Schauspiel und Clowning.

Nikolai Höfer, Studium der Slawistik und Biologie auf Lehramt. Längere pädagogische Arbeitsaufenthalte in Russland und Weißrussland. Unterrichtet an der Ecole Rudolf Steiner in Genf Deutsch als Fremdsprache, Gartenbau und Handwerk. Seit 2007 Aufbau der Internetseite www.waldorf-daf.info und Organisationstätigkeit für DaF.

Nachmittags

- AG 7 Klasse 1-4:** Stimme, Gebärde, Ausdruck, Gefühl... Vom Alltagsdeutsch zum lebendigen, vielseitigen Sprachgeschehen, das die Kinder ganz ergreift. *N. Petersen*
- AG 8 Klasse 7-9:** Wortschatz- und Grammatikarbeit. Was kann man wann behandeln? Wie kann der Wortschatz erweitert werden? Wie lässt man Vokabeln lernen? *S. Naito*
- AG 9 Klasse 9-12:** Wie fördern wir in der Oberstufe das Sprechen und Schreiben über anspruchsvolle Themen durch die Arbeit an deutscher Lyrik und Prosa? *U. Konovalenko*
- AG 10 Lieder für den Deutschunterricht** in Klasse 3-9: Wie und warum Lieder in den Unterricht integrieren? Passende Lieder finden und erarbeiten. Wie am Liedinhalt arbeiten oder Liedtexte selber (um-)schreiben? *N. Höfer*
- AG 11 Clowning** - eine Reise zum inneren Clown: "Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt". (Fr. Schiller) *J. Hernández*

➔ Zu den Arbeitsgruppen bitte auch eigene Unterrichtsbeispiele (gelungene / nicht gelungene!) mitbringen!

Raum in den Arbeitsgruppen ist. Geben Sie hier Ihre besten Erfahrungen und Methoden weiter oder fragen Sie die Kolleginnen und Kollegen, wie diese mit Ihren Problemen fertig werden.

Gerne notieren wir Ihre Themenwünsche bzw. Themenangebote auch schon bei der Anmeldung (s. Anmeldeformular), damit Ihre Gruppe auch wirklich zustande kommt!

Ute Konovalenko, Studium der Slavistik und Anglistik, Staatsexamen, Tätigkeit als Lehrerin im In- und Ausland, Englisch-/Russischlehrerin an der Waldorfschule in Stuttgart und am Gymnasium in Tübingen, Dozentin u.a. an der Freien Hochschule Stuttgart, langjährig Deutsch- und Englischlehrerin in Moskau (Waldorfschule u.a.), seit 2011 Landesprogrammlehrerin bei der ZfA Moskau, Herausgabe verschiedener DaF-Materialien.

Jeannie Möller war 30 Jahre Klassen- und DaF-Lehrerin an Waldorfschulen in Antwerpen, Amsterdam und Almere, daneben staatlich angestellte Diplompädagogin für Waldorfpädagogik, federführend bei der Zusammenarbeit von Waldorf- und öffentlichen Schulen. Im Ruhestand bis heute Teilzeittätigkeit als DaF-Lehrerin, daneben Beratung und Elternkurse an Waldorfschulen.

Sibylle Naito lebte nach dem Abitur in Japan. Nach einem Französisch- und Kunstgeschichtsstudium in Genf und einer Ausbildung in Waldorfpädagogik unterrichtet sie nun seit 20 Jahren DaF, Französisch und Geschichte an der Ecole Rudolf Steiner in Lausanne. Nebenbei arbeitet sie als Ausbilderin bei der Formation pédagogique anthroposophique de Suisse romande.

Nicolai Petersen, Studium der Germanistik, Slawistik und Finnougristik, unterrichtete Russisch und DaF an Waldorfschulen in Finnland, Russland und Italien, daneben an der Universität und in der Waldorfausbildung tätig. Jetzt Russischlehrer an der Widar-Schule Bochum, Publikationen zum Russisch-, Englisch- und Deutschunterricht an der Waldorfschule.

Alec Templeton, aufgewachsen in England und den Niederlanden, Studium der Anglistik, Amerikanistik, Germanistik, Sprachgestaltung und Waldorfpädagogik. Lehrtätigkeit in den Niederlanden und in Stuttgart, langjährig Englisch- und Französischlehrer an der R.-Steiner-Schule und am Gymnasium in Basel. Mitarbeiter an SprachlehrerInnen-Ausbildungen in verschiedenen Ländern, Publikationen zum Englischunterricht.

INTERNATIONALE DEUTSCH-WOCHE IN BERLIN 7.-11.10.2013

Anreise Sonntag, 6.10., 15 - 22 Uhr

Abreise Samstag, 12.10., morgens

	MONTAG 7.10.	DIENSTAG 8.10.	MITTWOCH 9.10.	DONNERSTAG 10.10.	FREITAG 11.10.
9.00 - 9.30	Singen				
9.30 - 10.45	Globale Kommunikation, Medienkultur, Weltsprache – wozu unterrichten wir eigentlich eine "zweite" Fremdsprache? <i>Nicolai Petersen</i>	Wie sollten die Bedingungen des Fremdsprachenunterrichts an der Waldorfschule sein? Ideal und Wirklichkeit <i>Alec Templeton</i>	Theaterprojekte mit Jugendlichen und ihre pädagogische Wirkung <i>Marion Martinez, Galli-Theater Berlin</i>	Die grüne Schlange – Rudolf Steiner und Goethes Rätselmärchen <i>Jeannie Möller</i>	Grammatik und Menschenkunde – seelische Bewegungen und ihre Widerspiegelung in der Sprache <i>Sibylle Naito</i>
10.45 - 11.15	P a u s e				
11.15 - 13.00	Vormittags-Arbeitsgruppen (AG 1 - 6)				11.15 - 12.00 Rückblick und Vorblick
					12.00 - 13.00 Mittagspause
13.00 - 15.00	M i t t a g s p a u s e				13.00 - ca. 19.00
15.00 - 16.30	Nachmittags-Arbeitsgruppen (AG 7 - 11)	ab ca. 14.30 Exkursion in Gruppen zu Orten der Berliner Geschichte. Mehrere Führungen stehen zur Auswahl. <i>Organisation G. Gabelli</i>	Nachmittags-Arbeitsgruppen (AG 7 - 11)		Gemeinsamer Bus-Ausflug in die Umgebung Berlins mit kleiner Wanderung, Besichtigung und... Führung <i>G. Gabelli, N. Höfer</i>
16.30 - 17.00	P a u s e		P a u s e		
17.00 - 18.00	Gruppen "Themen Spezial"		Gruppen "Themen Spezial"		
18.15 - 18.45	Ansagenrunde im Plenum Künstler. Tagesabschluss		Ansagenrunde im Plenum Künstler. Tagesabschluss		
18.45 - 20.00	A b e n d b r o t				Freier Abend
20.00	Freier Abend	Zeit für "Hausaufgaben" oder Vorbereitungen	Gemeinsamer Theaterbesuch	Bunter Abend, Goldene Tipps, Präsentation der Gruppenarbeiten	

VERANSTALTUNGSORT

Seminar für Waldorfpädagogik
Weinmeisterstr. 16 (Eingang: Ecke Gormannstraße)
D - 10178 Berlin
Tel. +49-(0)30-618 70 73, +49-(0)30-618 10 98

BITTE KEINE ANMELDUNGEN /
ANFRAGEN AN DAS SEMINAR!

(Anmeldeadresse s. unten)

Anfahrt zum Seminar

► **VOM BAHNHOF BERLIN HBF:** Mit Zug oder S-Bahn bis Bahnhof Berlin-Alexanderplatz (ca. 5 Min.), dort umsteigen in die U-Bahn-Linie U 8 Richtung Wittenau, eine Station fahren bis Station "Weinmeisterstraße", Ausgang "Rosenthaler Straße", von dort wenige Schritte zum Seminar. ► **VOM FLUGHAFEN BERLIN-TEGEL:** Mit Bus 128 bis U-Bahn-Station "Osloer Straße" (ca. 20 Min.), von dort mit U 8 Richtung Hermannstraße bis Station "Weinmeisterstraße" (ca. 10 Min.), von dort wie oben. Oder vom Flughafen Tegel per Bus bis Berlin Hbf oder Berlin-Alexanderplatz, dann weiter wie oben. ► **VOM FLUGHAFEN BERLIN-SCHÖNEFELD:** Mit Zug oder S-Bahn bis Bahnhof Berlin-Alexanderplatz (ca. 20 Min.), von dort weiter wie oben.

ANREISE, ABREISE, TELEFON WÄHREND DER DEUTSCH-WOCHE

Anreise: Wir sind am Sonntag, den 6.10. von 16 Uhr bis 22 Uhr am Seminar für Sie da und weisen Sie zu Ihrem Quartier. Bei Problemen mit der Anreise rufen Sie uns bitte am Sonntagnachmittag an: **Mobil-Tel. 0176-71100567 (+49-176-71100567)**. Diese Nummer dient während der ganzen Deutsch-Woche als "Hotline". Die **Abreise** ist am Samstag, 12.10., morgens.

UNTERKUNFT, VERPFLEGUNG, KOSTEN

Unterkunft: Wir können für einige Teilnehmer ein einfaches **Gruppenquartier** im Seminar bzw. in der benachbarten Schule reservieren (Schlafsack und Isomatte mitbringen!): 30 € für die ganze Woche. Bitte bei der Anmeldung angeben! Und frühzeitig anmelden, denn es gibt nicht viele Plätze! Anreise ist nicht vor Sonntag 6.10. möglich, Abreise Samstag 12.10.

Sonstige Unterkunft reservieren Sie bitte selbständig. Wir empfehlen als preisgünstige Varianten in unmittelbarer Nähe des Seminars: das **www.EasyHotel.com**, Rosenthaler Str. 69, einfach, aber bei früher Buchung billig (Einzelzimmer ab 25 € / Nacht, Kreditkarte notwendig) oder das Hostel **www.circus-berlin.de**, Rosenthaler Str. 1 (Ein- bis Acht-Bett-Zimmer). Geben Sie beim "Circus" das Stichwort "Deutsch-Woche" an, um in Mehrbettzimmern mit unseren KollegInnen zusammen zu wohnen.

Verpflegung: Das Mittagessen wird von uns für alle organisiert. Frühstück, Kaffeemahlzeiten und Abendbrot richten wir gemeinsam am Seminar her. Die Kosten für die Verpflegung sind (anders als in den Vorjahren) komplett in der Tagungsgebühr enthalten. Kosten für Mahlzeiten, die nicht in Anspruch genommen werden, können in Berlin zurückerstattet werden.

Kosten: Die Tagungsgebühr beträgt inkl. kompletter Verpflegung, zwei Exkursionen und Unterrichtsmaterialien **260 €**.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG UND VISA

Interessenten, die finanzielle Schwierigkeiten haben und auch von ihrer Schule keinerlei Unterstützung bekommen können, schreiben uns bitte so früh wie möglich! Es besteht die Möglichkeit, Unterstützung bei einer Stiftung zu beantragen. Wer ein **Visum** braucht, melde sich bitte **bis Ende Juli** bei uns. Danach können wir keine Einladungen mehr verschicken.

UND NICHT VERGESSEN...!

Bringen Sie bitte so viel wie möglich von Ihren Unterrichtsmaterialien für die Arbeitsgruppen und den Erfahrungsaustausch mit! Auch freuen wir uns, wenn Sie etwas aus Ihrem Unterricht vorstellen oder von Ihrer Schule zeigen können.

AUSKUNFT UND ANMELDUNG

Internationale Deutsch-Woche, c/o Nikolai Höfer
Ch. de Carobot 27 B - CH-1233 Bernex - Genève / Switzerland
E-Mail: deutsch-woche@waldorf-daf.info
Tel. +41-22-344 20 74, Fax +41-22-727 04 45

Anmeldung per E-Mail, Fax oder Post auf beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens **15.9.2013**. Falls das Blatt nicht zur Hand ist, schicken wir es Ihnen gerne noch einmal zu.

Zusammen mit der Anmeldung muss die **Tagungsgebühr** von **€ 260,00** überwiesen werden an:

Nicolai Petersen, Konto-Nr. 4021232301
GLS Bank Bochum (für Überweisungen aus Deutschland: BLZ 430 609 67)
IBAN: DE88430609674021232301, BIC / SWIFT: GENODEM1GLS
Als **Verwendungszweck** bitte angeben "**D-W 2013 + Name + Land**"

Die Anmeldung ist erst gültig, wenn die Tagungsgebühr auf dem Konto eingegangen ist. Andernfalls können wir Ihre Teilnahme und Ihre Reservierungen nicht garantieren. Wir schicken Ihnen dann eine Anmeldebestätigung zu.

Alle Informationen auch auf
www.waldorf-daf.info